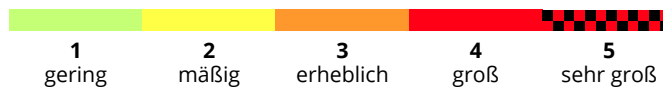
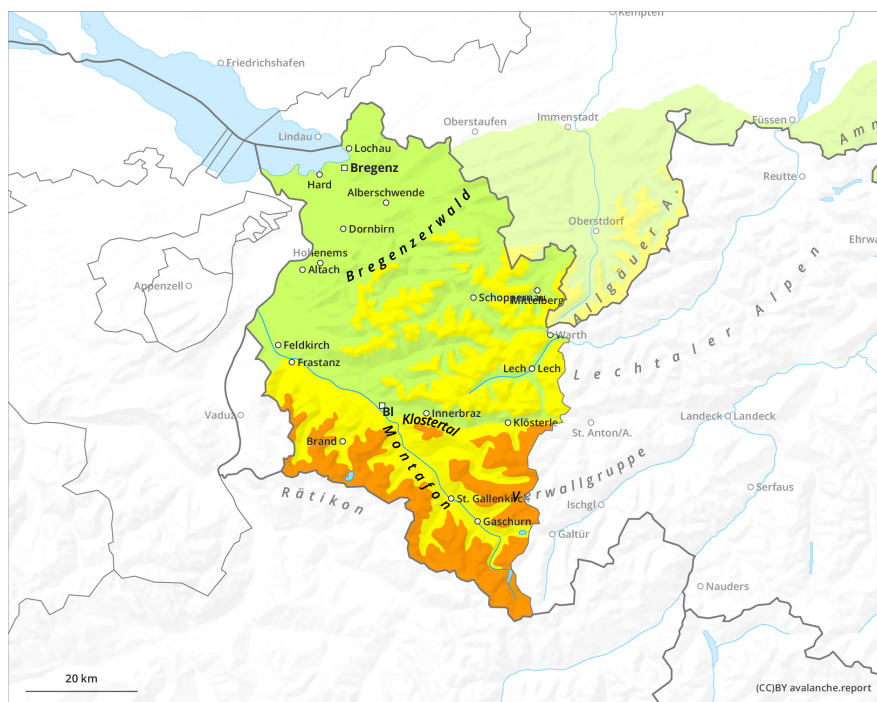
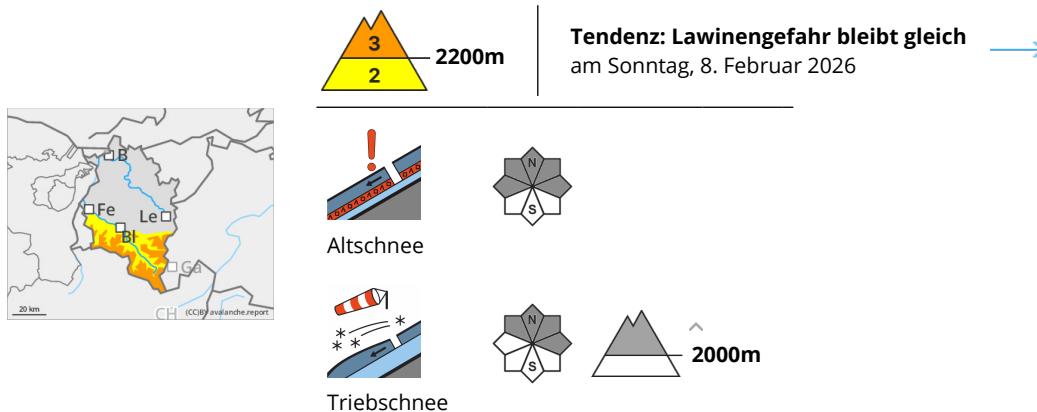


gebietsweise erhebliche Lawinengefahr - schwache Altschneedecke ist die Hauptgefahr



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



weiterhin schwache Altschneedecke

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem oberhalb 2200 m an steilen, wenig befahrenen Hängen immer noch von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind von außen nicht sichtbar. Auch Fernauslösungen sind weiterhin nicht auszuschliessen. Von Neuschnee überdeckte Tribschneeansammlungen befinden sich vermehrt in Kammlagen, sowie eingewehten Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen können in tiefere Schichten durchreißen und mittelgroß werden.

Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung. Zurückhaltung wird empfohlen.

Schneedecke

Wenig Neu- und kleinräumig frischer Tribschnee überdeckt ältere, meist bereits etwas stabilisierte Tribschneeansammlungen. Solche liegen in höheren Bereichen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif und - vor allem an schattseitigen Steilhängen - auf einer schwachen Altschneedecke. Lawinenauslösungen durch Wintersportler bestätigen die Störanfälligkeit der Schneedecke.

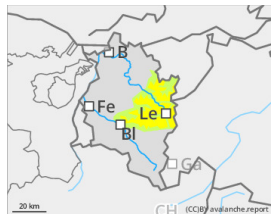
Wetter

Die Nacht auf Samstag bleibt wechselhaft mit weiteren Schneeschauern oberhalb 1200 bis 1400 m. Am Samstag wird es trotz Wolken vermehrt sonnig. Temperatur in 2000 m: -1 Grad, in 3000 m: -8 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig, zunehmend aus westlicher Richtung.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr. Schwachschichten im Altschnee bleiben jedoch störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, 8. Februar 2026



Tribschnee



2000m



Altschnee



2200m

weiterhin ungünstige Altschneedecke

Ältere Tribschneeansammlungen können teilweise noch gestört werden. Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen, wenig befahrenen Hängen immer noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind von außen nicht sichtbar.

Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung.

Schneedecke

Wenig Neu- und kleinräumig frischer Tribschnee überdecken ältere, meist bereits etwas stabilisierte Tribschneeansammlungen. Solche liegen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif und - vor allem an höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen - auf einer ungünstig aufgebauten Altschneedecke.

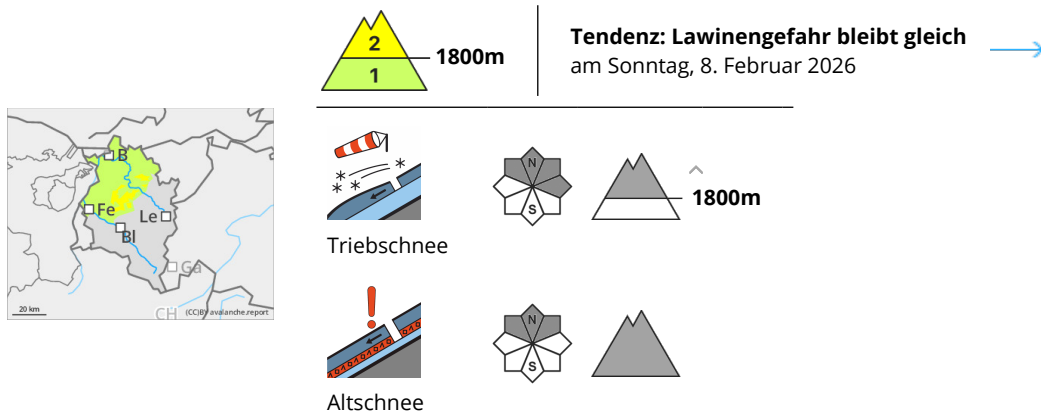
Wetter

Die Nacht auf Samstag bleibt wechselhaft mit weiteren Schneeschauern oberhalb 1200 bis 1400 m. Am Samstag wird es trotz Wolken vermehrt sonnig. Temperatur in 2000 m: -1 Grad, in 3000 m: -8 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig, zunehmend aus westlicher Richtung.

Tendenz

Schwachschichten im Altschnee können weiterhin von Wintersportlern ausgelöst werden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



wenig Neuschnee überdeckt kleinräumigen Tribschnee

Einzelne Wintersportler können vor allem in höheren Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden kleine Schneebrettlawinen auslösen. Wenn diese auf tieferliegende Schwachschichten im Altschnee durchreißen, können sie vereinzelt auch mittelgroß werden. Solche Gefahrenstellen sind von außen nicht zu erkennen. Wummgeräusche und Rissbildung sind Gefahrenzeichen.

Schneedecke

Wenig Neuschnee überdeckt ältere, meist bereits etwas stabilisierte Tribschneeansammlungen. Solche liegen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif oder auf einer verharschten Altschneedecke. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Basis- und Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben.

Wetter

Die Nacht auf Samstag bleibt wechselhaft mit weiteren Schneeschauern oberhalb 1200 bis 1400 m. Am Samstag wird es trotz Wolken vermehrt sonnig. Temperatur in 2000 m: -1 Grad, in 3000 m: -8 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig, zunehmend aus westlicher Richtung.

Tendenz

Ungünstige Basis- und Zwischenschichten in der Schneedecke bleiben bestehen.